



Sammlung Theaterzettel

Hanns Jürge

Holtei, Karl von

1882-05-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

137.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,



124. Vorstellung.

den 22. Mai 1882.

Abonnement A.

Wegen plötzlichem Unwohlsein des Fräulein Cramer, statt der angekündigten Vorstellung „Die Weiber von Schorndorf“:

Hanns Jürge.

Schauspiel in einem Akte von Holtei.

Der Reichsbaron	Herr Eichrodt.
Karl, Jägerburjch	Herr Stein.
Vater Born, ein Pächter	Herr Werner.
Marthe, dessen Weib	Frau Schläter.
Anna, beider Tochter	Fräul. Jenke.
Hanns Jürge, Knecht	Herr Jacobi.
Ein Unteroffizier	Herr Nobius.
Erster } Soldat	Herr Michel.
Zweiter }	Herr Peters.

Das Schauspiel spielt in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Ein Ruß.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Heinrich v. Worttil.

Der Onkel	Herr Bauer.
Die Nichte	Fräul. Jenke.
Robert, Marine-Offizier, Abtelens Vetter	Herr Stein.

Ort der Handlung: Eine Seestadt.

Ein Hut.

Lustspiel in 1 Akte, frei nach Girardin, von A. B. Gränjean.

Gonzalés	Herr Buschbed.
Stefanie, dessen Gattin	Fräul. Sageborn.
Robricourt, dessen Cousin	Herr Eichrodt.
Amabé, Bedienter	Herr Pichler.
Henriette, Kammermädchen } bei Gonzalés	Frau Gum.
Ein Portier	Herr Michel.
Ein Uhrmacher	Herr Starke.

Ort der Handlung: Paris in Gonzalés Wohnung.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. N. 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 " 15 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart u.
" 12 " 1 " " " " "	Ladenburg, Gröhsachsen, Weinheim, sowie nach
" 10 " — " " " " "	Schwehingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letztern Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen